

Grüne Aktuell

Für Everswinkel und Alverskirchen

Ausgabe
April - Mai 21



Radhaus am Rathaus

Wir besuchten das Radhaus Merker

Am 23.4 besuchten wir das neu eröffnete Geschäft von Dmitri Merker. Sein „Radhaus Merker“ am Magnusplatz, das er zusammen mit dem Filialleiter Roman Kronewald betreibt, hatte sich schnell herumgesprochen. „Drei Jahre lang habe ich mich darauf vorbereitet“, erinnert sich der 45jährige. Er führt zahlreiche Marken, die bislang in Everswinkel noch nicht erhältlich waren, und natürlich auch das übliche Zubehör. Reparaturen werden ebenfalls durchgeführt. In Everswinkel ist der 45-jährige Mechaniker („ich bin der Schrauber“) kein Unbekannter: 22 Jahre arbeitete er in einer Autowerkstatt am Ortsrand. Für die Gemeinde Everswinkel ist dieses neue Geschäft ein großer Gewinn für den Ortskern. **Wir Orts-Grüne freuen uns über das neue Start-Up.**



Radwegeschäden gemeldet

Gemeinde reagierte fix

Am Dienstag, den 27.4., kartografierten wir die kleinen Schäden auf den Asphaltdecken der Radwege rund um Alverskirchen. Kurz vor dem Ortseingang sowohl aus Everswinkel als auch Telgte gibt es einige "Knubbel": hier versuchen offenbar einige Pflanzen den Weg durch den Belag zu ans Tageslicht zu finden. In einem Fall ist dies bereits 'geglückt' - Ärgerlich für Radler, die dort drüber fahren. Mit unserem Material konnten wir der Gemeindeverwaltung eine Sammlung an Fahrbahnschäden übermitteln. Wir wurden kurz darauf informiert, dass diese Schadensmeldung an die zuständigen Straßenbausträger weiter geleitet wurden. Wir können also davon ausgehen, dass diese kleinen Schäden in Kürze beseitigt sein werden. **Allzeit gute Radfahrt - wünschen wir Vitus-Grünen.**



FRASI Online

Unsere Sitzungen finden weiterhin fast jede Woche online ab 19 Uhr statt. Die aktuellen Termine stehen auf unserer Webseite, eine Anmeldung per Mail ist dann der einfachste Weg. Wer eine informative Sitzung erleben will, ist bei uns richtig.



Lang ist's her

...rettet den Magnusplatz

Als wir 2014 die Aktion „rettet den Magnusplatz“ starteten (der Platz sollte zu einem Autoparkplatz umgestaltet werden), konnten wir teure Folgeschäden dieser „Idee“ gerade noch vom Steuerzahler abwenden. Wie später bekannt wurde, hätten die PKW-Reifen für starke Schäden am Kopfsteinpflaster gesorgt. Grundsätzlich ging es uns Vitus-Grüne schon damals um die Belebung des Ortskerns. Im April 2014 hatten wir dann im Rahmen einer Veranstaltung die ersten 28 Anregungen und Ideen für den Magnusplatz der Gemeindeverwaltung übergeben können. Dies mündete dann in das Gemeindeentwicklungskonzept, das im Herbst 2020 verabschiedet wurde. Dennoch ließ eine Belebung des Magnusplatzes weiterhin auf sich warten. Nun scheint es vielleicht voran zu gehen. Dadurch, dass sich das „Radhaus Merker“ dort angesiedelt hat, gehen wir davon aus, dass sich hier künftig mehr Menschen aufhalten werden.



Blütenpracht in Everswinkel und Alverskirchen

Der April 2021 gilt schon heute als der kälteste April der letzten 40 Jahre. Dies hat die Natur bei uns jedoch nicht davon abgehalten, zumindest optisch den Frühling einzuläuten. Wir waren Anfang Mai in Everswinkel und Alverskirchen und auch in der Umgebung unserer Gemeinde mit unserer Kamera unterwegs und haben etliche wunderbare Blütenmeere festhalten können. In einem Fall lief uns sogar im Norden von Alverskirchen eine Gänse-Familie über den Weg. Eine umfangreiche Fotogalerie haben wir auf unserer Webseite für Sie bereit gestellt.



Neue Bäume für die Gemeinde

Antrag einstimmig angenommen

Der Generationswechsel zeigt sich auch bei den heimischen Bäumen. So beschrieben wir den „Vitalitätshöhepunkt“, den viele Bäume in unserer Gemeinde inzwischen erreicht haben und leider auch gefällt werden müssen. Wir stellten den Antrag, dass für jeden gefällten Baum zwei neue gepflanzt werden sollten. Bernd Schumacher, Umweltbeauftragter der Gemeindeverwaltung, hatte dafür ein offenes Ohr, wie er es schon in der Vergangenheit bewiesen hat. Allerdings verwies er auf zum Teil technische Probleme wie Stromleitungen und Versorgungsleitungen, die bei Neuanpflanzungen berücksichtigt werden müssten. Wir einigten uns daher mit der Verwaltung darauf, dass grundsätzlich für jeden gefällten Baum ein neuer gepflanzt wird. **Somit ist sicher gestellt, dass sich der Baumbestand in der Gemeinde nicht mehr verringern wird.**

